



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

LEITFADEN

zur Aufgabenentwicklung für
KMK-Fremdsprachenzertifikatsprüfungen

- 1 Rahmenvorgaben
- 2 Hörverstehen
- 3 Leseverstehen
- 4 Produktion
- 5 Mediation
- 6 Interaktion

Stand: 20.09.2017

INHALT

1	Rahmenvorgaben	4
1.1	Gestaltung der Prüfung	4
1.2	Situative Einbettung	5
2	Kompetenzbereich HÖR- und HÖRSEHVERSTEHEN	6
2.1	Niveauübergreifende Empfehlungen	
2.1.1	Mögliche Textsorten	6
2.1.2	Empfehlungen zur Aufgabenentwicklung	6
2.1.3	Geeignete Aufgabenformate	7
2.2	Niveauspezifische Empfehlungen	7
2.2.1	Niveau A2	7
2.2.2	Niveau B1	8
2.2.3	Niveau B2	8
3	Kompetenzbereich LESEVERSTEHEN	9
3.1	Niveauübergreifende Empfehlungen	9
3.1.1	Mögliche Textsorten	9
3.1.2	Empfehlungen zur Aufgabenentwicklung	9
3.1.3	Geeignete Aufgabenformate	10
3.2	Niveauspezifische Empfehlungen	10
3.2.1	Niveau A2	10
3.2.2	Niveau B1	10
3.2.3	Niveau B2	11
4	Kompetenzbereich PRODUKTION	12
4.1	Niveauübergreifende Empfehlungen	12
4.2	Niveauspezifische Auszüge aus der Rahmenvereinbarung	12
4.2.1	Niveau A2	12
4.2.2	Niveau B1	13
4.2.3	Niveau B2	13
4.3	Korrektur und Bewertung	13
5	Kompetenzbereich MEDIATION	15
5.1	Niveauübergreifende Empfehlungen	15
5.2	Niveauspezifische Empfehlungen	17
5.2.1	Niveau A2	17
5.2.2	Niveau B1	17
5.2.3	Niveau B2	17

5.3	Korrektur und Bewertung	17
6	Kompetenzbereich INTERAKTION	21
6.1	Niveauübergreifende Empfehlungen	21
6.2	Niveauspezifische Empfehlungen	22
6.2.1	Niveau A2	22
6.2.2	Niveau B1	22
6.2.3	Niveau B2	22
6.3	Korrektur und Bewertung	22

1 Rahmenvorgaben

Die Aufgaben müssen so gestaltet sein, dass die in der Rahmenvereinbarung¹ beschriebenen Kompetenzen nachgewiesen werden können (Auszüge siehe niveau-spezifische Empfehlungen zu den jeweiligen Kompetenzen). Hinsichtlich des Umfangs der einzelnen Aufgaben soll die Gesamtlänge der Prüfung beachtet werden.

Zeitvorgaben für die Gesamtprüfung:

Niveau A2:	75 Minuten
Niveau B1:	90 Minuten
Niveau B2:	120 Minuten

1.1 Gestaltung der Prüfung

- Kopf- und/oder Fußzeilen enthalten:
Angaben von Name des Prüflings, Seitenzahl ("... von ..."), Sprache, beruflicher Bereich bzw. Beruf, Niveau, Jahr, sofern keine verpflichtenden länder-spezifischen Regelungen bestehen.
- Eine durchgehende, alle Kompetenzbereiche übergreifende Situation ist wünschenswert. Die einzelnen Aufgaben müssen jedoch unabhängig voneinander lösbar sein.
- Situationsbeschreibung und Aufgabenstellung sind möglichst kurz und prägnant zu formulieren und erscheinen zu Beginn jedes Kompetenzbereiches.
- Situationsbeschreibung, Aufgabenstellung und ggf. weiteren Materialien werden optisch voneinander getrennt.
- Die verschiedenen Kompetenzbereiche sollten sich durch verschiedene Aufgabenformate unterscheiden.
- Der entsprechende Kompetenzbereich erscheint als Überschrift.
- Die in dem jeweiligen Kompetenzbereich maximal erreichbare Punktzahl wird angegeben.
- Die Items werden eindeutig getrennt (ggf. durch Nummerierung), und die jeweils zu erreichenden Punkte werden angegeben.
- Es besteht ausreichend Platz für Eintragungen.
- Quellenangaben erscheinen i. d. R. im Lösungsvorschlag; bei Internettextrn ist zudem das Datum des Downloads anzugeben.

¹ Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkompetenzen in der beruflichen Bildung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.11.1998 i. d. F. vom 14.09.2017). Das Niveau C1 wird aufgrund geringer Nachfrage hier zunächst nicht behandelt.

1 Rahmenvorgaben

1.2 Situative Einbettung

Der Berufsbezug wird sichergestellt durch Aufgaben,

- die im beruflichen Alltag vorkommen können,
- die in eine nachvollziehbare, stimmige Situation eingebettet sind,
- die einen Adressaten und einen bestimmten Zweck haben.

Die Sprache der Aufgabenstellung sowie die der erwarteten Leistung sollen dem situativen Rahmen angepasst sein (Deutsch oder Fremdsprache).

2 Kompetenzbereich HÖR- und HÖRSEHVERSTEHEN

2.1 Niveauübergreifende Empfehlungen

- Es werden berufstypische, authentische Audiovorlagen/Texte des beruflichen Alltags mit entsprechender Fachlexik verwendet.
- Für die gesamte Textlänge des Transkripts (ggf. auf mehrere Texte verteilt) gelten folgende Richtwerte:

Niveau A2 ca. 250-400 Wörter	Richtwert für die Laufzeit ca. 3 Min.
Niveau B1 ca. 350-500 Wörter	Richtwert für die Laufzeit ca. 4 Min.
Niveau B2 ca. 550-750 Wörter	Richtwert für die Laufzeit ca. 6 Min.

- Auf niveaueingemessene Sprechgeschwindigkeit, Nebengeräusche, Standardsprache bzw. Akzente und sinnvolle Redundanzen ist zu achten.
- Informationen müssen sinnvoll eingebettet und die Informationsdichte angemessen sein.

Ein Lösungsvorschlag mit Ausweis einer nachvollziehbaren Punktevergabe ist zu erstellen.

2.1.1 Mögliche Textsorten

- Interview
- Verkaufsgespräch
- Diskussion
- Verhandlung
- Bestellung
- Beschwerde
- Anweisung
- Kommentar
- Fachvortrag

...

Diese können z. B. in der Form eines persönlichen Gesprächs, eines Telefonats (auch Anrufbeantworter), eines Podcasts oder einer Radiosendung vorliegen.

2.1.2 Empfehlungen zur Aufgabenentwicklung

- Die Aufgabe muss im beruflichen Alltag vorkommen können.
- Die Aufgabe darf nicht mit Welt-/Fachwissen lösbar sein.
- Es sollten Aufgabentypen, die eine möglichst geringe Produktionsleistung erfordern (Kurzantworten), verwendet werden.
- Die Steuerung muss dem Aufgabentyp entsprechen.
- Formulierungen sollen eindeutig, kurz und verständlich sein und können z. B. durch Aufzählungszeichen und/oder Formatierung in Form von Tabellen unterstützt werden.
- Die Sprache der Aufgabenstellung und der erwarteten Lösung (Deutsch oder Fremdsprache) ergibt sich aus dem Niveau, der Situationseinbettung

und dem Aufgabenformat.

Die wiederzugebenden Informationen sollen

- entsprechend ihrer Abfolge im Text erfragt werden,
- nicht gehäuft in einzelnen Sätzen/Textteilen auftreten,
- möglichst nicht im ersten und letzten Satz vorkommen,
- unabhängig voneinander verstanden werden können,
- in wenigen Wörtern notiert werden können (beim note-taking).

2.1.3 Geeignete Aufgabenformate

- Informationsextraktion (note-taking)
- Formulare ausfüllen (z. B. Telefonnotiz, Memo, Bestellformular)
- Zuordnungsaufgaben (matching)
- short answer questions
- grafische Wiedergabe von Informationen (z. B. Zeitstrahl, Liniendiagramm)
- Beschriftung einer Abbildung

- **keine** true/false/not in the text – Aufgaben
- **keine** Lückentexte

2.2 Niveauspezifische Empfehlungen

2.2.1 Niveau A2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

sehr geläufigen und einfachen Texten in berufstypischen Alltagssituationen konkrete Einzelinformationen entnehmen, wenn langsam, deutlich und in Standardsprache gesprochen wird

Merkmale der Audiovorlage:

- Es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen, der Text ist ggf. stark adaptiert.
- Die Themen sind vertraut und berufstypisch.
- Der Text ist unkompliziert und einfach strukturiert.
- Der Text enthält Redundanzen, die das Verständnis erleichtern.
- Der Text ist bezüglich konkreter, klar erkennbarer Einzelinformationen auswertbar.

2.2.2 Niveau B1

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

geläufigen Texten in berufstypischen Situationen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird

Merkmale der Audiovorlage:

- Es wird in natürlichem Tempo und in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen.
- Die Aussprache ist nicht regional gefärbt.
- Die Vorlage enthält ggf. natürliche Redundanzen.

2.2.3 Niveau B2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung

komplexe berufstypische Texte global, selektiv und detailliert verstehen, wenn in natürlichem Tempo und in Standardsprache gesprochen wird, auch wenn diese leichte Akzentfärbungen aufweist

Merkmale der Audiovorlage:

- Es wird in natürlichem Tempo und in Standardsprache gesprochen.
- Die Aussprache kann evtl. leicht regional gefärbt sein.
- Der Text enthält auch komplexe Strukturen und idiomatische Ausdrücke.

3 Kompetenzbereich LESEVERSTEHEN

3.1 Niveauübergreifende Empfehlungen

- Es werden berufstypische, authentische Texte des beruflichen Alltags mit entsprechender Fachlexik verwendet.
- Die Texte können durch Abbildungen, Grafiken, Diagramme, Statistiken ergänzt/unterstützt werden.
- Die gesamte Textlänge (ggf. auf mehrere Texte verteilt) beträgt:

Niveau A2	ca. 150-300 Wörter
Niveau B1	ca. 300-450 Wörter
Niveau B2	ca. 450-600 Wörter

- Ggf. können die Originaltexte niveaugerecht adaptiert werden.
- Im Einzelfall können spezielle Termini mittels Fußnote erläutert werden.

Ein Lösungsvorschlag mit nachvollziehbarer Punktevergabe ist zu erstellen.

3.1.1 Mögliche Textsorten

- Bedienungs-, Gebrauchsanleitungen, Beipackzettel
- Merkblätter/technische Anleitungen
- Formulare
- Sicherheitshinweise, Hygienebestimmungen
- Produkt- und Leistungsbeschreibungen
- Prozess- und Funktionsbeschreibungen
- Betriebsordnungen
- Berichte
- Ratgeber, Benutzungshinweise
- Geschäftskorrespondenz
- Stellenanzeigen
- Protokolle
- Fachtexte, Infotexte

...

3.1.2 Empfehlungen zur Aufgabenentwicklung

- Die Aufgabe muss im beruflichen Alltag vorkommen können.
- Die Aufgabe darf nicht mit Welt-/Fachwissen lösbar sein.
- Es sollten Aufgabentypen, die eine möglichst geringe Produktionsleistung erfordern, verwendet werden.
- Formulierungen sollen eindeutig, kurz und verständlich sein und können z. B. durch Aufzählungszeichen und/oder Formatierung in Form von Tabellen unterstützt werden.
- Die Sprache der Aufgabenstellung und der erwarteten Lösung (Deutsch oder Fremdsprache) ergibt sich aus dem Niveau, der Situationseinbettung und dem Aufgabenformat.

3.1.3 Geeignete Aufgabenformate

- Textinhalte vergleichen (z. B. Angebotsvergleich)
- Informationsextraktion (z. B. *note taking*, *underlining*)
- Formulare ausfüllen
- Übersichten oder Schemata ergänzen (z. B. Mindmap, Organigramm, Zeitstrahl, Grafik, Abbildung)
- Aussagen oder Fakten zuordnen, z. B. zu Kriterien, Bildern, Texten (*matching*)
- kurze Faktenfragen beantworten (*short answer questions*)

- **keine** *true/false/not in the text* – Aufgaben
- **keine** Lückentexte

3.2 Niveauspezifische Empfehlungen

3.2.1 Niveau A2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

sehr geläufigen und einfachen berufstypischen Texten zu vertrauten Themen Einzelinformationen entnehmen

Textmerkmale

- Es werden Originaltexte verwendet, die ggf. stark adaptiert sind.
- Die Texte sind sehr geläufig in Bezug auf Textart und (Fach-)Lexik und einfach strukturiert.
- Die Texte enthalten konkrete, klar erkennbare Einzelinformationen.

3.2.2 Niveau B1

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

geläufigen berufstypischen Texten zu teilweise weniger vertrauten Themen aus bekannten Themenbereichen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen

Textmerkmale

- Es werden Originaltexte verwendet, die ggf. adaptiert sind.
- Die Texte können vereinzelt unbekannte Fachlexik enthalten, sofern die Bedeutung aus dem Textzusammenhang oder durch Fachwissen erschlossen werden kann.
- Die Texte enthalten auch komplexere Strukturen; diese sollten jedoch nicht überwiegen.

3.2.3 Niveau B2

Auszug Rahmenvereinbarung:

komplexe berufstypische Texte, auch zu wenig vertrauten und abstrakten Themen aus bekannten Themenbereichen, global, selektiv und detailliert verstehen

Textmerkmale

- Es werden Originaltexte verwendet, die in der Regel nicht adaptiert sind.
- Die Texte können auch unbekannte Fachlexik enthalten, sofern die Bedeutung aus dem Textzusammenhang oder durch Fachwissen erschlossen werden kann.
- Die Texte enthalten auch komplexe Strukturen und idiomatische Ausdrücke
- Die Informationsdichte ist hoch.

4 Kompetenzbereich PRODUKTION

4.1 Niveauübergreifende Empfehlungen

- Situationsbeschreibung und Aufgabenstellung sind kurz und prägnant.
- Das zu erstellende Schriftstück wird konkret benannt (siehe *Geeignete Aufgaben*).
- Je höher das Niveau, desto geringer ist die Lenkung.
- Die Abgrenzung zur Mediation ist zu beachten.
- Operatoren werden verwendet (siehe *Geeignete Aufgaben*).
- Vorstrukturierte Lösungsmasken sind zu empfehlen (z. B. E-Mail-Formular, Briefkopf, Maske für Geschäftsprozesse).
- Die Sprache der Situationsbeschreibung, der Aufgabenstellung und möglicher inhaltlicher Impulse soll dem situativen Rahmen angepasst sein (Deutsch oder Fremdsprache).
- Ab Niveau B2 muss die Aufgabe Möglichkeiten zu einer eigenständigen (ggf. kreativen) inhaltlichen Leistung bieten.

Geeignete Aufgaben:

- Beschreiben von Tätigkeiten, Vorgängen, Entwicklungen
- Erstellen von Berufsprofilen, Unternehmensprofilen
- Beschreiben eines Arbeitsplatzes, eines Organigramms
- Formulieren von Stellenausschreibungen
- Beschreiben von Leistungen und Produkten, Systemen und Arbeitsabläufen
- Erstellen von Konferenz- oder Präsentationsvorlagen
- Erstellen von Werbe- und Informationstexten
- Verfassen von Webbeiträgen, Blogs, Berichten
- Formulieren von Anleitungen, Regelwerken oder Vorschriften
- Verfassen von Geschäftskorrespondenz
- Verfassen von Einladungen
- Formulieren einer Stellungnahme
- Verfassen von Pressemitteilungen
- Erläutern von Statistiken, Tabellen, Diagrammen
- Kreatives Schreiben gesteuert durch visuelle Stimuli

...

4.2 Niveauspezifische Auszüge aus der Rahmenvereinbarung

4.2.1 Niveau A2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache Schriftstücke zu vertrauten Themen erstellen und Eintragungen in Formulare des beruflichen Alltags vornehmen

4.2.2 Niveau B1

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufstypische Texte zu vertrauten Themen verfassen

4.2.3 Niveau B2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufstypische Texte aus bekannten Themenbereichen verfassen

4.3 Korrektur und Bewertung

Korrektur und Bewertung erfolgen grundsätzlich auf Basis der Deskriptorentabelle für den Kompetenzbereich Produktion (siehe Folgeseite). Eine Ausweisung von Einzelpunkten widerspricht einer holistischen Bewertung im Sinne der Deskriptoren.

Als zusätzliche Hilfestellung ist für den Korrektor eine Checkliste oder (je nach Aufgabenstellung) eine andere Form eines Erwartungshorizonts zu erstellen. Die Checkliste ist eine Auflistung der lösungsrelevanten Aspekte.

Sie enthält:

- die erwarteten Inhalte in der Fremdsprache in Stichworten
- ggf. Angaben zu weiteren erforderlichen Aspekten, wie z. B. Formales, Fachwortschatz, Register usw.

Die Checkliste spiegelt die erwartete Leistung auf dem jeweiligen Niveau wider. Sind in der Aufgabenstellung *prompts* vorgegeben, reicht es nicht aus, diese lediglich in die Fremdsprache zu übertragen. Sie muss aussagekräftige Beispiele für die zu erwartende Leistung einschließlich des Fachwortschatzes enthalten.

**BEWERTUNG PRODUKTIVER SCHRIFTLICHER LEISTUNGEN A2 bis B2
(30 Punkte)**

Punkte	Aufgabenerfüllung und inhaltliche Leistung	Punkte	Sprachliche Leistung
15 – 14	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text ist in besonderem Maß aussagekräftig und kohärent. Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Strukturengebrauch und Satzbau sind normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass.
13,5 – 12	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Der Text ist aussagekräftig und kohärent. Der Text erfüllt seinen Zweck.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass.
11,5 – 10	Die Aufgabe ist im Wesentlichen gelöst. Der Text ist im Wesentlichen aussagekräftig und im Wesentlichen kohärent. Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe ist ausreichend gelöst. Der Text ist in Teilen aussagekräftig und in Teilen kohärent. Der Text erfüllt seinen Zweck zum Teil.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch vereinzelte sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Strukturengebrauch und Satzbau weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht.
7 – 4,5	Die Aufgabe ist nur ansatzweise gelöst. Der Text ist kaum aussagekräftig. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Strukturengebrauch und Satzbau weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht.
4 – 0	Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck nicht.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.

5 Kompetenzbereich MEDIATION

5.1 Niveauübergreifende Empfehlungen

Mediation (im Sinne von Sprachmittlung) ist die adressaten-, sinn- und situationgerechte Übermittlung von Informationen in eine andere Sprache.

- Länge, Komplexität und Informationsdichte des Ausgangstexts müssen dem jeweiligen Niveau und der Aufgabenstellung angemessen sein.
- Aus Situationsbeschreibung und Aufgabenstellung müssen Adressat, Anlass und Verwendungszweck des Mediationsergebnisses (Zieltexts) hervorgehen.
- Die Abgrenzung zur Rezeption und Produktion ist zu beachten.
- Ausgangs- und Zieltextsorte können, müssen aber nicht identisch sein.

Textlängeneempfehlungen:

Da die Prüflinge bei der Mediation rezeptive und produktive Leistungen erbringen, werden hier Empfehlungen zur Textlänge sowohl des ihnen vorgelegten Ausgangstextes als auch des zu erstellenden Zieltextes gegeben.

Die Angaben stellen nur Richtwerte dar, da bei der Textauswahl neben der Textlänge noch weitere Faktoren eine Rolle spielen, z. B. der Schwierigkeitsgrad und die Informationsdichte des Ausgangstextes oder die Textsorte und der Verwendungszweck des zu erstellenden Zieltextes.

Textlänge in Wörtern Niveau	Sprachrichtung Deutsch → Fremdsprache		Sprachrichtung Fremdsprache → Deutsch	
	Ausgangstext	Zieltext	Ausgangstext	Zieltext
A2	nicht empfohlen für dieses Niveau		ca. 100 - 150	ca. 100 - 130
B1	ca. 150 - 200	ca. 120 - 150	ca. 150 - 300	ca. 150 - 250
B2	ca. 200 - 400	ca. 150 - 200	nicht empfohlen für dieses Niveau	

Mögliche Vorlagen und Mediationsergebnisse:

- Auszüge aus Broschüren / Flyern
- Sachtexte / Fachtexte
- Handbücherläuterungen
- Arbeitsplatz-, Tätigkeitsbeschreibungen
- Arbeitsanweisungen / Instruktionen, Sicherheitsbestimmungen
- Werbetexte
- Beipackzettel für Medikamente
- Geschäftsbriefe
- Funktionsbeschreibungen

- Gebrauchsanweisungen
- Produkt- und Leistungsbeschreibungen
- Formulare
- Speisekarten
- Unternehmensleitbilder
- Verhaltensregeln
- Memos, Notizen, Aufzeichnungen
- Dienst- oder Ablaufpläne
- Präsentationsvorlagen (Folien)
- Mindmaps
- Tischvorlagen

...

Je nach Aufgabenstellung und zu erwartender Textsorte können z. B. die folgenden Operatoren verwendet werden:

- Übertragen Sie ...
- Geben Sie ... wieder
- Fassen/stellen Sie ... zusammen
(selektive Informationsentnahme, ggf. aufbereitet)

- Paraphrase the text ...
- Communicate the meaning of ...
- Convey the meaning...
- Summarize the text (for the purpose of)
- Give a gist translation of

5.2 Niveauspezifische Empfehlungen

5.2.1 Niveau A2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

einfache fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben

unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen

- empfohlene Sprachrichtung: Fremdsprache ⇔ Deutsch
- Kurze/einfache Texte können ggf. auch wörtlich übertragen werden.

5.2.2 Niveau B1

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben

unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen

- Sprachrichtung: Deutsch ⇔ Fremdsprache oder Fremdsprache ⇔ Deutsch

5.2.3 Niveau B2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

den Inhalt komplexer fremdsprachlicher berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch sowohl wiedergeben als auch zusammenfassen

unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel den Inhalt komplexer berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen in deutscher Sprache sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache sowohl übertragen als auch zusammenfassen

- empfohlene Sprachrichtung: Deutsch ⇔ Fremdsprache
- Eine Aufgabe kann zwei Mediationstexte bzw. Teilaufgaben mit unterschiedlicher Sprachrichtung (Deutsch ⇔ Fremdsprache und Fremdsprache ⇔ Deutsch) enthalten.

5.3 Korrektur und Bewertung

Korrektur und Bewertung erfolgen grundsätzlich auf Basis der Deskriptorentabellen für den Kompetenzbereich Mediation (siehe Folgeseiten). Eine Ausweisung von Einzelpunkten widerspricht einer holistischen Bewertung im Sinne der Deskriptoren.

Als zusätzliche Hilfestellung ist für den Korrektor eine Checkliste oder (je nach Aufgabenstellung) eine andere Form eines Erwartungshorizonts zu erstellen. Die Checkliste ist eine Auflistung der lösungsrelevanten Aspekte.

Sie enthält:

- die erwarteten Inhalte in der Zielsprache in Stichworten
- ggf. Angaben zu weiteren erforderlichen Aspekten, wie z. B. Formales, Fachwortschatz, Register usw.

Die Checkliste spiegelt die erwartete Leistung auf dem jeweiligen Niveau wider.

BEWERTUNG MEDIATIVER SCHRIFTLICHER LEISTUNGEN A2 bis B2 (30 Punkte)

Variante 1: Fremdsprache – Deutsch

Punkte	Aufgabenerfüllung, inhaltliche und sprachliche Leistung
30 – 28	<p>Die Aufgabe ist vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck und ist durchgängig situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird korrekt verwendet.</p>
27,5 – 24	<p>Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck und ist weitgehend situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden weitgehend berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird nahezu korrekt verwendet.</p>
23,5 – 20	<p>Die Aufgabe ist im Wesentlichen vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck und ist im Wesentlichen situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden im Wesentlichen berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird weitgehend korrekt verwendet.</p>
19,5 – 15	<p>Die Aufgabe ist teilweise unvollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt zum Teil seinen Zweck. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden teilweise berücksichtigt.</p> <p>Normverstöße in der Verwendung der Zielsprache beeinträchtigen die Verständlichkeit teilweise.</p>
14,5 – 9	<p>Die Aufgabe ist größtenteils unvollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck kaum. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden ansatzweise berücksichtigt.</p> <p>Der Gebrauch der Zielsprache ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit häufig beeinträchtigt wird.</p>
8,5 – 0	<p>Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck kaum oder nicht. Der Situations- und Adressatenbezug wird kaum oder nicht berücksichtigt.</p> <p>Der Gebrauch der Zielsprache ist sehr fehlerhaft. Die Verständlichkeit ist erheblich beeinträchtigt.</p>

BEWERTUNG MEDIATIVER SCHRIFTLICHER LEISTUNGEN A2 bis B2 (30 Punkte)

Variante 2: Deutsch – Fremdsprache

Punkte	Aufgabenerfüllung und inhaltliche Leistung	Punkte	Sprachliche Leistung
15 – 14	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck und ist durchgängig situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden berücksichtigt.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Strukturengebrauch und Satzbau sind normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass.
13,5 – 12	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck und ist weitgehend situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden weitgehend berücksichtigt.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass.
11,5 – 10	Die Aufgabe ist im Wesentlichen vollständig gelöst. Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck und ist im Wesentlichen situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden im Wesentlichen berücksichtigt.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe ist teilweise unvollständig gelöst. Der Text erfüllt zum Teil seinen Zweck. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden teilweise berücksichtigt.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch einzelne sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Strukturengebrauch und Satzbau weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht.
7 – 4,5	Die Aufgabe ist größtenteils unvollständig gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden ansatzweise berücksichtigt.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Strukturengebrauch und Satzbau weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht.
4 – 0	Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum oder nicht. Der Situations- und Adressatenbezug wird kaum oder nicht berücksichtigt.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.

6 Kompetenzbereich Interaktion

6.1 Niveauübergreifende Empfehlungen

Mündliche Prüfung

Der mündliche Prüfungsteil der KMK-Zertifikatsprüfung besteht in der Regel aus einer Aufwärmphase und der **Interaktion zwischen den Prüflingen**.

Für die Interaktionsaufgaben gelten die folgenden Empfehlungen.

- Die Aufgabe muss im beruflichen Alltag vorkommen können.
- Die Situation der am Gespräch Beteiligten ist präzise beschrieben und liegt innerhalb des beruflichen Erfahrungshorizonts der Prüflinge.
- Die am Gespräch Beteiligten interagieren fachlich auf Augenhöhe.
- In der Situation wird begründet, warum das Gespräch in der Fremdsprache geführt wird.

Die Aufgabenstellung

- ist kurz und prägnant formuliert.
- benennt das Ziel des Gesprächs.
- ermöglicht einen offenen Gesprächsverlauf.
- lässt Raum für eigene Ideen der Prüflinge.
- erfordert die Verwendung von Fachwortschatz im Gespräch.
- erlaubt möglichst gleiche Redeanteile der Gesprächspartner.

Die Sprache der Situationsbeschreibung und der Aufgabenstellung kann sowohl Deutsch als auch die Fremdsprache sein, muss aber für die Prüflinge einheitlich sein.

Wird die Fremdsprache verwendet, darf das Sprachniveau der Prüfung nicht überschritten werden.

Je höher das Niveau, desto höher ist die geforderte inhaltliche Komplexität und desto weniger Hilfen zur Strukturierung des Gesprächs bietet die Aufgabenstellung.

6.2 Niveauspezifische Empfehlungen

6.2.1 Niveau A2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, in der Fremdsprache bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten langsam sprechen, Aussagen umformulieren und das Gespräch aufrechterhalten

6.2.2 Niveau B1

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, in der Fremdsprache weitgehend sicher bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten kooperieren, dabei auch eigene Meinungen sowie Pläne erklären und begründen

6.2.3 Niveau B2

Auszug aus der Rahmenvereinbarung:

unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, in der Fremdsprache sicher bewältigen, dabei das Gespräch aufrechterhalten, Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen

6.3 Korrektur und Bewertung

Korrektur und Bewertung erfolgen grundsätzlich auf Basis der Deskriptorentabellen für den Kompetenzbereich Interaktion (siehe Folgeseite). Eine Ausweisung von Einzelpunkten widerspricht einer holistischen Bewertung im Sinne der Deskriptoren.

**BEWERTUNG INTERAKTIVER LEISTUNGEN A2 bis B2
(30 Punkte)**

Punkte	Aufgabenerfüllung, inhaltliche und interaktive Leistung	Punkte	Sprachliche Leistung
15 – 14	Die Aufgabe wird eigenständig und vollständig gelöst. Dabei wird aktiv auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden gezielt einbezogen. Die Äußerungen sind in besonderem Maß aussagekräftig.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind normgerecht oder nahezu normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass. Die Äußerungen sind flüssig und sehr gut verständlich.
13,5 – 12	Die Aufgabe wird eigenständig und nahezu vollständig gelöst. Dabei wird aktiv auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden gezielt einbezogen. Die Äußerungen sind aussagekräftig.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass. Die Äußerungen sind weitgehend flüssig und gut verständlich.
11,5 – 10	Die Aufgabe wird nahezu eigenständig und im Wesentlichen gelöst. Dabei wird auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden einbezogen. Die Äußerungen sind im Wesentlichen aussagekräftig.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass. Die Äußerungen sind im Wesentlichen flüssig.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe wird mit vereinzelter Hilfestellung ausreichend gelöst. Dabei wird hinreichend auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden ausreichend einbezogen. Die Äußerungen sind in Teilen aussagekräftig.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch vereinzelte sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht. Die Äußerungen sind teilweise stockend.
7 – 4,5	Die Aufgabe wird unter häufiger Hilfestellung ansatzweise bewältigt. Die am Gespräch Beteiligten werden kaum einbezogen. Die Äußerungen sind kaum aussagekräftig.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht. Die Äußerungen sind stockend.
4 – 0	Die Aufgabe wird kaum oder nicht bewältigt. Die am Gespräch Beteiligten werden kaum oder nicht einbezogen. Die Äußerungen sind kaum oder nicht aussagekräftig.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.